



Weiterbildungsreihe «Demenz – gut zu wissen»

EIN MÄEUTISCHER ZUGANG ZU VERSTÄNDNIS,
BEZIEHUNG UND BEGLEITUNG

In der Akademie für Mäeutik
Muttenerstrasse 105, 4133 Pratteln



Information zur Weiterbildung

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen, die Menschen mit Demenz im Alltag begleiten:

- Assistent:innen Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachpersonen Gesundheit (FaGe)
- Fachpersonen Betreuung (FaBe)
- Pflegefachpersonen HF
- Mitarbeitende der Aktivierung

Die Inhalte sind praxisnah, verständlich und für unterschiedliche Berufsrollen anschlussfähig.

Lernziele

Die Reihe folgt einem klaren, mäeutischen Entwicklungsbogen:

1. **Verstehen:** Was geschieht im Gehirn? Wie verändert sich Wahrnehmung, Verhalten und Identität?
2. **Erleben:** Welche Bedürfnisse stehen im Vordergrund? Wie zeigt sich das Ich-Erleben?
3. **Begegnen:** Wie gelingt feinfühliges Kommunikation und Beziehungsgestaltung?
4. **Handeln:** Wie unterstützen wir Menschen mit Demenz in herausfordernden Situationen, bei Schmerzen oder beim Essen?
5. **Begleiten:** Wie gestalten wir die letzte Lebensphase würdevoll und individuell?

Preisübersicht

Die Weiterbildungsreihe «Demenz – gut zu wissen» umfasst vier ganze Tage und kann nur als vollständiges Paket besucht werden.

Standardpreis pro Person: 1'900 CHF

(inkl. Kursunterlagen, Pausenverpflegung und Zertifikat der Akademie für Mäeutik Schweiz)

Rabattstaffelung

Frühbucher-Rabatt (siehe Website)

Für Anmeldungen bis 10 Wochen vor Kursstart: 10% Rabatt (1'710 CHF pro Person)

Gruppenrabatt für Institutionen

Bei gemeinsamer Anmeldung mehrerer Mitarbeitender derselben Einrichtung:

- ab 3 Personen: 5% (1'805 CHF pro Person)
- ab 5 Personen: 10%, (1'710 CHF pro Person)

Hinweise:

- Rabatte sind nicht kumulierbar
- Es gilt jeweils der höchste zutreffende Rabatt
- Die Modulnahme ist nur für die komplette Weiterbildungsreihe möglich

Modulübersicht

ZERTIFIKATE DER AKADEMIE FÜR MÄEUTIK

Modulnehmende, die alle sieben Module der Fortbildungsreihe «Demenz – gut zu wissen» besucht haben, erhalten ein offizielles Zertifikat der Akademie für Mäeutik Schweiz. Dieses bestätigt die erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Demenzwissen, Beziehungsgestaltung, Kommunikation, Schmerzmanagement, Ernährung, Umgang mit herausforderndem Verhalten und Palliative Care bei Demenz.

Susanne Frank-Kreft ist Pflegeexpertin sowie Gründerin und Inhaberin der Akademie für Mäeutik Schweiz. Sie begleitet Institutionen und Fachpersonen als Trainerin, Coach und Projektbegleiterin bei der nachhaltigen Umsetzung des mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodells. Ihre Arbeit verbindet Empathie, Klarheit und Professionalität mit der Überzeugung, dass gute Pflege dort entsteht, wo Menschen sich gesehen und wertgeschätzt fühlen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Demenzkompetenz, der Beziehungsgestaltung, dem Coaching von Teams und Führungspersonen, der Entwicklung von Weiterbildungen sowie der Implementierung innovativer Pflege- und Betreuungsmodelle. Mit fachlicher Tiefe und einer warmen, inspirierenden Art gestaltet sie Lernprozesse lebendig und stärkt Teams nachhaltig.

Modul 1: GRUNDLAGEN ZUR DEMENZERKRANKUNG



Die Begleitung von Menschen mit Demenz ist höchst anspruchsvoll und komplex. Für regelmässige Begegnungen ist es wichtig zu wissen, was in Gehirnen und Organismen geschieht, die nicht mehr nach unseren Vorstellungen funktionieren. Verschiedene Formen von Demenz wirken sich unterschiedlich aus auf das Verhalten, den Krankheitsverlauf und die Behandlung der Betroffenen.

Inhalt

- Demenzformen und Krankheitsverläufe
- Primärsymptomatik und neuropsychiatrische Aspekte
- Diagnostik
- Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten

Mäeutischer Bezug

- Wie verändert sich das Erleben eines Menschen mit Demenz?
- Wie beeinflusst das Verständnis der Erkrankung die Beziehungsgestaltung?

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden verstehen die häufigsten Demenzformen und deren Auswirkungen
- Sie erkennen, wie medizinische Aspekte das Verhalten und Erleben prägen

Modul 2: BEDÜRFNISSE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Zur gelingenden Begleitung eines Menschen mit Demenz gehört die Anerkennung und Berücksichtigung der wesentlichen Grundbedürfnisse – erkennbar am Wohlbefinden der Person und der feinfühligten Gestaltung der Beziehungen, der Abläufe und der Umgebung.

In der Hierarchie der Grundbedürfnisse gehört die sichere Bindung zu den jeweils bedeutsamen Bezugspersonen zu den lebensnotwendigen Grundlagen der menschlichen Existenz. Nur mit tiefem Vertrauen in die Personen, die sich auf die Bedürfnisse eines Menschen in dieser die Existenz bedrohenden Lebensphase einlassen wollen und können, gelingt es an das existentielle Bedürfnis anzuknüpfen. Das Grundbedürfnis nach Bindung sichert damit das Überleben – Gleichzeitig wird durch ein System von gegenseitigen Signalen ein Erkennen, Verstehen und Erfüllen der Bedürfnisse entwickelt.

Inhalt

- Ich-Erlebensphasen (aus dem mäuseutischen Pflege- und Betreuungsmodell)
- Bedürfnisse von Menschen mit Demenz

Mäuseutischer Bezug

- Bedürfnisse wahrnehmen und in Worte fassen

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden kennen die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz anhand der Ich-Erlebensphase
- Sie können Bedürfnisse einschätzen und daraus Handlungen ableiten

Modul 3: EINFÜHLSAME KOMMUNIKATION



Menschen mit einer Demenz verlieren im Verlauf der Erkrankung zunehmend ihre früheren Fähigkeiten. Beispielsweise vergessen sie einen abgemachten Termin oder finden sich in der vertrauten Umgebung nicht mehr zurecht. Ebenso machen sich erste Sprachschwierigkeiten bemerkbar. Erkrankten Personen fällt es z. B. schwer, einem Gespräch zu folgen, sie verlieren den Faden oder finden das passende Wort nicht.

Das Konzept der «einfühlsamen Kommunikation», einer Form der feinfühligten Interaktion mit Menschen mit Demenz hat zum Ziel die Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der Beziehungsqualität zu der erkrankten Person.

Inhalt

- Hintergründe des Verhaltens von Menschen mit Demenz verstehen
- Einfühlsame Kommunikation

Mäuseutischer Bezug

- Kommunikation als Beziehungsgeschehen
- Resonanz statt Korrektur

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden kennen die Grundlagen der einfühlsamen Kommunikation

Modul 4: SCHMERZ UND DEMENZ

Auch Menschen mit Demenz empfinden Schmerzen. Bei ihnen werden die Schmerzen jedoch oft nicht rechtzeitig erkannt und zu spät behandelt. Unbehandelte Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität stark. Richten Pflegende ihr Augenmerk vermehrt auf Schmerzen, tragen sie viel zum Wohlergehen von demenzkranken Menschen bei.

Inhalt

- Grundlagen zum Thema Schmerz
- Wahrnehmung/Beobachtung von Schmerzen bei Menschen mit Demenz
- Schmerzerfassung und -Behandlung bei Menschen mit Demenz

Mäeutischer Bezug

- Schmerz zeigt sich oft im Verhalten – und braucht feinfühliges Wahrnehmung

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden kennen die Grundlagen zum Thema Schmerz, Schmerzbehandlung und Schmerzerfassung bei Menschen mit Demenz

Modul 5: HERAUSFORDERNDES VERHALTEN



Das Verhalten von Menschen mit Demenz kann für Pflegende eine physische und psychische Belastung darstellen. Doch das, was die einen an die Grenzen bringt, tragen andere mit Humor und Gelassenheit – und umgekehrt. Verhalten wird individuell wahrgenommen und interpretiert. Wahrnehmung und Verhalten sind geprägt durch persönliche, aber auch strukturelle und institutionelle Werte und Normen.

Inhalt

- Ursachen von herausforderndem Verhalten
- Persönlichkeitsveränderungen und Stressoren
- Umgangsstrategien

Mäeutischer Bezug

- Verhalten ist Ausdruck eines Bedürfnisses und nicht das Problem

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden erwerben Hintergrundwissen zu Persönlichkeitsveränderungen und Symptomen der Demenz und herausforderndem Verhalten
- Die Modulteilnehmenden verstehen Verhalten als Kommunikation

Modul 6: ERNÄHRUNG BEI MENSCHEN MIT DEMENZ

Das Essen gehört für viele Menschen zu den guten Momenten im Alltag. Menschen mit Demenz verlieren schrittweise ihre Fähigkeit, Mahlzeiten zuzubereiten sowie selbstständig zu essen und zu trinken. Wichtig ist es, Schwierigkeiten zu erkennen und Lösungen dafür zu finden, so dass die Freude am Essen soweit wie möglich erhalten bleibt.

Inhalt

- Ernährung in verschiedenen Demenzphasen
- Schluckstörungen erkennen
- Pürierte Kost, Fingerfood, kreative Lösungen

Mäeutischer Bezug

- Essen als Beziehungsmoment und Ausdruck von Identität
- Unterstützung ohne Entmündigung

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden erkennen Schwierigkeiten beim Essen und leiten Massnahmen ab
- Sie entwickeln kreative, alltagsnahe Lösungen

Modul 7: DEMENTZ AM LEBENSENDE



Demenzranke Menschen am Lebensende – das heisst: Menschen, die mit einer oder an einer Demenz sterben, brauchen eine spezifische Pflege und Betreuung. Dies unabhängig vom Stadium der Demenzerkrankung, Ort der Pflege oder von der primären Krankheitsursache. Die Pflege und Betreuung soll die komplexe Situation berücksichtigen, in der sich der Mensch mit Demenz, pflegende und andere Angehörige, Pflegefachpersonen und freiwillig Helfende befinden und auf ihre Bedürfnisse und Belange, ihre Möglichkeiten und Wünsche eingehen.

Inhalt

- Palliative Care bei Demenz
- Symptomlinderung
- Abschiedskultur
- Kommunikation über Sterben und Tod

Mäeutischer Bezug

- Würde entsteht durch Beziehung, Präsenz und Anerkennung des individuellen Erlebens
- Begleitung statt «Abarbeiten»

Lernziele

- Die Modulteilnehmenden kennen Grundlagen der palliativen Begleitung
- Sie gestalten die letzte Lebensphase würdevoll und individuell

«Demenz – gut zu wissen»

«Demenz» und «Alzheimer» sind nicht dasselbe: Unter Demenz versteht man ein Muster von Symptomen, das viele verschiedene Ursachen haben kann. Eine Demenz führt dazu, dass sich verschiedene geistige Fähigkeiten im Vergleich zum früheren Zustand verschlechtern. Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Ursache für eine Demenz, es gibt aber noch viele weitere Aspekte, die zu einer Demenzerkrankung gehören.

Die Akademie für Mäeutik Schweiz steht für eine Pflege- und Betreuungskultur, die Menschen mit Demenz nicht nur versorgt, sondern versteht, begleitet und in ihrem Erleben ernst nimmt.

Diese Weiterbildungsreihe vermittelt fundiertes Demenzwissen und verbindet es mit dem mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodell – einem Ansatz, der Beziehung, Wahrnehmung und Resonanz ins Zentrum stellt.

Die Modulteilnehmenden entwickeln ein tiefes Verständnis dafür, wie Menschen mit Demenz die Welt erleben, und lernen, wie sie dieses Erleben in der täglichen Begleitung feinfühlig unterstützen können.



Akademie für Mäeutik Schweiz
Muttenerstrasse 105, 4133 Pratteln

info@maeetik-schweiz.ch
www.maeetik-schweiz.ch